

Saison 2018/19

# SWISS JAZZ ORCHESTRA

## Oktober

15.10.18

### Saisonstart: Gala Night

feat. Bert Joris  
(tp/comp) &  
Dado Moroni (p)

22.10.18

### Groove Night

29.10.18

### Tribute Night Carla Bley

## November

05.11.18

### Latin Night

12.11.18

### Tribute Night Horace Silver

19.11.18

### Groove Night

26.11.18

### Gala Night feat. Pete McGuinness (voc/tb/dir)

## Dezember

03.12.18

### Latin Night

10.12.18

### Tribute Night feat. Guillermo Klein (comp/arr/dir)

17.12.18

### Gala Night feat. Sandy Patton (voc)

## Januar

14.01.19

### Latin Night

21.01.19

### Groove Night

28.01.19

### Gala Night feat. Matthieu Michel (tp)

## Februar

04.02.19

### Latin Night

11.02.19

### Tribute Night Charles Mingus

18.02.19

### Groove Night

25.02.19

### Latin Night

## März

04.03.19

### Gala Night feat. Scott Robinson (sax)

11.03.19

### Tribute Night Duke Ellington mit John Aram (dir)

18.03.19

### Groove Night

25.03.19

### Tribute Night Stan Kenton's Cuban Fire

## April

01.04.19

### Latin Night

08.04.19

### Tribute Night feat. Guillermo Klein (comp/arr/dir)

15.04.19

### Groove Night

22.04.19

### Kein Konzert

29.04.19

### Gala Night SJO präsentiert JugendJazzOrchester.ch mit Christian Muth- spiel (comp/dir)

## Mai

06.05.19

### Latin Night

13.05.19

### Tribute Night Toshiko Akiyoshi & Francy Boland

20.05.19

### Groove Night

27.05.19

### Saisonschluss: Gala Night feat. Miguel Zenon (as)

SWISS JAZZ  
ORCHESTRA

Türe: 19:30h / Beginn: 20:00h

Eintritt: CHF 20.-/15.- bzw. 25.-/20.-  
für Gala Nights und Konzerte mit Gastmusikern  
Änderungen vorbehalten

SWISSJAZZORCHESTRA.COM

# Details Montagskonzerte Saison 2018/19



15.10.18

## Saisonstart: Gala Night feat. Bert Joris (tp/comp) & Dado Moroni (p)

Saisonstart im Rahmen des 15-jährigen Jubiläums. Der belgische Trompeter und Komponist Bert Joris ist der Taufpate des SJO und muss also zum Geburtstag dabei sein. Unzählige Gänsehaut-Momente hat er dem Bierhübeli schon geschenkt, seine Kompositionen gehören zu den beliebtesten beim Publikum wie bei der Band. Diesmal bringt er – quasi als Geburtstagsgeschenk – exklusiv seinen langjährigen Pianisten Dado Moroni mit, ein italienischer Virtuose (aber mit Tiefgang!), der auch regelmässig mit Franco Ambrosetti oder Tom Harrell zu hören ist.

29.10.18

## Tribute Night Carla Bley

Carla Bley ist eine der eigenwilligsten kompositorischen Stimmen im Jazz. Sie wurde zu einer Pionierin, als sie als Frau (und Instrumentalistin) eigene Bands leitete und später auch selbst über Labels und Vertrieb Ihrer Kunst waltete («No one's going to do it for me, so I have to do it myself»). Als Pianistin war sie u.a. auch in Bands von Steve Swallow und Charlie Haden's «Liberation Music Orchestra» aktiv. 2018 wurde sie in die angesehene Ehrengesellschaft American Academy of Arts and Sciences gewählt.

12.11.18

## Tribute Night Horace Silver

Horace Silver wäre 2018 90 Jahre alt geworden. Er prägte mit seinen Kompositionen den Hardbop-Sound massgeblich, vornehmlich mit seinem Quintett auf dem legendären Label Blue Note Records. Einige seiner Stücke, von verschiedenen Arrangeuren bearbeitet, wird das SJO an diesem Abend präsentieren. Silver stammte von den Kapverdischen Inseln und tauchte in den frühen 1950er-Jahren in der New Yorker Jazzszene auf, wo er sich zuerst als Begleiter des Tenoristen Stan Getz einen Namen machte. 1954 gründete Silver gemeinsam mit Art Blakey die legendären Jazz Messengers und blieb bis 1956 bei der Band.



26.11.18

## Gala Night feat. Pete McGuinness (voc/tb/dir)

Seine Arrangements von Chaplins «Smile» und dem Bossa Nova-Juwel «The Island» gehören im SJO-Buch zu den meistgespielten, endlich können wir Pete McGuinness auch als Sänger und Posaunisten präsentieren. Er leitet seit Jahren seine eigene Big Band, mit der er drei CDs veröffentlicht hat und regelmässig auftritt; mehrere seiner Bearbeitungen sind für Grammys nominiert worden. Pete hat u.a. in den Bands von Lionel Hampton und Maria Schneider gespielt und ist Professor an der William Patterson University in der Umgebung von New York City.



10.12.18 & 8.4.19

## Tribute Night feat. Guillermo Klein (comp/arr/dir)

Miniserie mit einem spannenden zeitgenössischen Komponisten und Uraufführung einiger Auftragskompositionen für das SJO. Guillermo Klein ist ein Getriebener, der fortwährend Musik studiert (neben der Folklore seiner argentinischen Heimat, den Meistern der Klassik und des Jazz hat er kurzerhand ein Werk von Philip Henzi transkribiert), ein Unbeirrbarer, resistent gegen jegliche kommerziell bedingte Kompromisse, ein neugieriger, offener Geist in jeder Hinsicht. Seine Musik ist modern und traditionell, gehalt- und humorvoll, intellektuell aber auch sehr emotional. Seit der ersten Begegnung 2016 feilt das SJO mit Klein an einem gemeinsamen Projekt. Diese Konzerte stehen als Klammern vor bzw. nach dessen Realisierung.



17.12.18

## Gala Night feat. Sandy Patton (voc) im Rahmen des 15-jährigen Jubiläums

Die charismatische Sängerin Sandy Patton ist dem SJO eng verbunden, hat sie doch in den ersten Jahren viel

mit dem noch jungen Orchester gearbeitet und es auf seine ersten Auslandsreisen begleitet. Wir feiern aber nicht nur 15 Jahre SJO, sondern auch Ms Pattons 70. Geburtstag! Sie hat u.a. mit Lionel Hampton, Dizzy Gillespie und Clark Terry gearbeitet und als Professorin in Bern einige Generationen von Schweizer Jazzvokalisten und -vokalistinnen ausgebildet.



28.01.19

## Gala Night feat. Matthieu Michel (tp)

Der Freiburger Matthieu Michel ist einer der vielseitigsten Schweizer Jazztrompeter und verfügt über einen unverwechselbaren Klang, sagenhafte Phrasierung und eine fast unendliche melodische Improvisationsgabe. Er ist erstmals seit 2011 wieder Gast des SJO. Neben zahlreichen Projekten mit kleinen Formationen, wo er vor allem als gefragter Sideman u.a. mit Thierry Lang, Daniel Humair, Richard Galliano und Susanne Abbuehl zusammengearbeitet hat, war er auch während fast zwei Jahrzehnten Mitglied in Matthias Rüegg's Vienna Art Orchestra. Sein Wirken ist auf etwa 300 CD-Produktionen dokumentiert, 2016 war er für den Schweizer Musikerpreis nominiert.

11.02.19

## Tribute Night Charles Mingus

Der Kontrabassist Charles Mingus war einer der wichtigen Komponisten des Jazz und ein bedeutender Big-Band-Leader. Seine gleichzeitig bluesigen und sehr unkonventionellen Werke bleiben zeitlos aktuell und deshalb widmet ihm das SJO erneut einen Abend, an dem Stücke aus dem bestehenden Mingus-Repertoire gespielt und auch ein paar neue dazukommen werden.



04.03.19

## Gala Night feat. Scott Robinson (sax)

Er gilt als «eines der letzten Universalgenies des Jazz»: Scott Robinson. Der Multiinstrumentalist hat über die Jahre sowohl auf allen erdenklichen Saxophonen als auch auf zahlreichen weiteren Instrumenten eine eigene musikalische Sprache entwickelt, die stilistisch vom Dixieland über alle modernen Jazzstile bis hinein in die Popmusik und die Avantgarde reicht. Wer sonst tritt wohl im Marians Jazzroom und auch an der Jazzwerkstatt auf?

Nach einem unvergesslichen Aufeinandertreffen vor drei Jahren, stösst er erneut auf das SJO. Foto: Bud Glick



11.03.19

## Tribute Night Duke Ellington mit John Aram (dir)

Höchste Zeit, wieder einmal Musik von Duke Ellington zu spielen! Mit Gastdirigent John Aram spielt das SJO die legendäre «Black, Brown & Beige»-Suite aus dem Jahr 1943. Sie steht für Ellington's Übergang vom «Unterhaltungsmusiker» zum Komponisten von Kunstmusik für Jazzorchester. Das Werk erzählt die Geschichte der Afroamerikaner und ist für erweiterte Big Band geschrieben, mit zusätzlicher Geige und Gesang (im Original die Gospelsängerin Mahalia Jackson).

25.03.19

## Tribute Night Stan Kenton's Cuban Fire

Die Suite Cuban Fire! wurde 1956 vom Mexikaner Johnny Richards für das Stan Kenton Orchestra geschrieben und kombiniert authentische kubanische Rhythmen mit der orchestralen Wucht von Stan Kenton's Big Band. Von unseren Latin Nights ist den regelmässigen SJO-Besucher/innen sicher schon die Posaunenballade «La Guera Baila» bekannt, aber dieses Mal spielt das SJO die ganze Suite und engagiert auch noch zusätzliche Musiker für Waldhörner und Perkussion.



29.04.19

## Gala Night SJO präsentiert JugendJazzOrchester.ch mit Christian Muthspiel (comp/dir)

Das JUGENDJAZZORCHESTER.CH ist ein gesamtschweizerisches Förderprojekt und wurde 2015 von der Musikschule Jazz der Musik-Akademie Basel initiiert. Jedes Jahr wachsen etwa 20 junge, talentierte Musikerinnen und Musiker aus allen Landesteilen zu einer Band zusammen und gehen auf Tournee. Künstlerisch wird das JJO seit Beginn vom österreichischen Posaunisten und Komponisten Christian Muthspiel geleitet, der auch alle Stücke schreibt und sie ganz auf die Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausrichtet.

13.05.19

## Tribute Night Toshiko Akiyoshi & Francy Boland

Das SJO spielt erstmals gebündelt Werke von Toshiko Akiyoshi und Francy Boland und feiert so deren 90. Geburtstag. Akiyoshi ist wie Carla Bley eine Vorkämpferin der Frauen im Jazz und als Bandleaderin mithin eine Wegbereiterin von Maria Schneider. Sie war in den 1980er-Jahren mehrfache Gewinnerin des Down-Beat-Kritiker-Polls der Kategorien Big-Band, Kompositionen und Arrangements. Im Bereich Big-Band wurde sie 14-mal für den Grammy nominiert. Francy Boland arbeitete als Pianist u.a. mit Chet Baker und als Arrangeur für Count Basie und Benny Goodman. 1959 gründete er mit dem Schlagzeuger Kenny Clarke die Kenny Clarke/Francy Boland Big Band, eine der innovativsten Big Bands der 60er-Jahre. Markenzeichen war sicherlich die Besetzung mit zwei Schlagzeugern. Nach sehr erfolgreichen Jahren und rund zwanzig eingespielten Alben löste sich die Big Band 1972 auf. Boland – in Belgien geboren – arbeitete in Paris und in den USA. Er verstarb 2005 in Genf.



27.05.19

## Saisonschluss: Gala Night feat. Miguel Zenon (as)

Miguel Zenon gehört zu den wichtigsten Vertretern der aktuellen Jazzszene. Er hat zehn Aufnahmen unter eigenem Namen veröffentlicht, als Sideman u.a. mit Charlie Haden und Steve Coleman gespielt und ist Gründungsmitglied des SF Jazz Collective, dem u.a. Joe Lovano, Joshua Redman, Brian Blade oder Renee Rosnes angehört(en). Der gebürtige Puerto-Ricaner hat in Boston und New York studiert und ist aktuell selbst Professor am New England Conservatory.